

13. August 2008

Landesförderung für mobile Palliativteams

Heinisch-Hosek: Rund 1 Million Euro für integrierte Hospiz- und Palliativversorgung

1.008.000 Euro Förderung für die mobilen Palliativteams an den Standorten Wiener Neustadt, Tulln, Melk sowie Baden Mödling beschloss die NÖ Landesregierung kürzlich im Wege eines Umlaufbeschlusses. „Niederösterreich arbeitet seit mehreren Jahren an der Umsetzung einer flächendeckenden Hospiz- und Palliativ-Care-Versorgung. Im Jahr 2012 soll das Projekt, aufgeteilt auf fünf Gesundheitsregionen in Niederösterreich, abgeschlossen sein. Durch das Projekt wird eine wesentliche Verbesserung der pflegerischen, medizinischen und psychosozialen Betreuung von Menschen mit fortgeschrittenen unheilbaren Erkrankungen ermöglicht, ebenso soll den Angehörigen eine Begleitung angeboten werden“, so Landesrätin Gabriele Heinisch-Hosek.

Das Betreuungsangebot ist auf mehrere Bereiche verteilt. Neben mobilen Hospiz- und Palliativteams werden auch Hospiz- und Palliativstationen sowie Tageshospize eingerichtet. Das Land Niederösterreich hat 2005 ein integriertes Hospiz- und Palliativversorgungskonzept beschlossen. „In unserem Bundesland gibt es aktuell 29 Hospizinitiativen, in denen in erster Linie ehrenamtlich tätige Menschen daran arbeiten, den Grundgedanken einer modernen Hospizbewegung umzusetzen und für sterbende Menschen ein Netzwerk aufzubauen, das sie, sofern diese das möchten, begleitet und trägt“, so Heinisch-Hosek.